



2024

Ausgegeben: Dresden, 26. Juni 2024

Nr. 132

Reg.-Nr. 34021 / 2024-132

Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Friedenskirchgemeinde Radebeul und den Friedhof der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Radebeul im Ev.-Luth. Kirchspiel in der Lößnitz

Für die Friedhöfe: Hauptfriedhof, Alter Friedhof, Johannesfriedhof (alle Radebeul-West) und Friedhof Radebeul-Ost
In Kommune: Radebeul

vom 05.06.2024

Der Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels in der Lößnitz hat in seiner Sitzung vom 05.06.2024 aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung, §§ 12 Absatz 1 und 12a der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 in der jeweils geltenden Fassung sowie § 1 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 2 und 3 Absatz 1 der Verordnung über die amtliche Bekanntmachung des Friedhofsanzeigers der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens in elektronischer Form (Bekanntmachungsverordnung Friedhofsanzeiger) vom 29. August 2023 (ABl. S. A 184) in der jeweils gültigen Fassung folgende Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

(4) Die Friedhofsunterhaltungsgebühr wird jährlich für das jeweils aktuelle Jahr festgesetzt. Sie ist bis zum 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangungsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten (Nutzungsgebühr)

1. Reihengrabstätten (Ruhezeit 20 Jahre)

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1.1 | für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) | 330,00 € |
| 1.2 | für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) | 660,00 € |

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

- | | | |
|----------------------------------|---|------------|
| 2.1 <u>für Sargbestattungen</u> | | |
| 2.1.1 | Einzelstelle | 780,00 € |
| 2.1.2 | Doppelstelle | 1.560,00 € |
| 2.2 <u>für Urnenbeisetzungen</u> | | |
| 2.2.1 | Einzelstelle (je 2 Urnen) | 780,00 € |
| 2.3. | Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten pro Jahr und Grablager | |
| | nach 2.1.1 | 39,00 € |
| | nach 2.1.2 | 78,00 € |
| | nach 2.2.1 | 39,00 € |

II. Bestattungs- und Beisetzungsgebühr

(Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) | 410,00 € |
| 2. | Sargbestattung (Verstorbene ab 5 Jahre) | 690,00 € |
| 3. | Urnenbeisetzung | 380,00 € |

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechts eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 25,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung von Gebäuden

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle inkl. Dekoration pro Benutzung | 175,00 € |
| 2. | Gebühr für die Benutzung des Aufbahrungsraums pro Benutzung | 50,00 € |
| 3. | Gebühr für die Benutzung des Paul-Gerhardt-Hauses (Johannesfriedhof) pro Benutzung | 60,00 € |
| 4. | Kühlzelle pro Tag | 20,00 € |
| 5. | Gebühr für Kantor bei nichtkirchlichen Trauerfeiern | 85,00 € |
| 6. | Gebühr für Orgelbenutzung bei nichtkirchlichen Trauerfeiern | 30,00 € |

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für das Grabmal, die Erstgestaltung, die Bestattung bzw. Beisetzung, die Nutzungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühr sowie die laufende Unterhaltung für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| Urngemeinschaftsanlage pro Beisetzung | 3.445,00 € |
|---------------------------------------|------------|

B. Verwaltungsgebühren

- | | | |
|----|--|---------|
| 1. | Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) | 36,00 € |
| 2. | Genehmigung für die Veränderung eines Grabmals oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen | 20,00 € |
| 3. | Erstellung einer Berechtigungskarte für Gewerbetreibende | 20,00 € |
| 4. | Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung | 17,00 € |
| 5. | Umschreibung von Nutzungsrechten | 17,00 € |
| 6. | Überlassung eines Exemplars bzw. Auszugs der Friedhofsordnung | 3,00 € |

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle künftigen Änderungen und Nachträge hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung im vollen Wortlaut.
- (2) Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt ab 01.01.2024 im Friedhofsanzeiger der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (Friedhofsanzeiger). Der Friedhofsanzeiger erscheint ausschließlich elektronisch.
- (3) Der Friedhofsanzeiger wird auf der Internetpräsenz der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens veröffentlicht und ist erreichbar unter www.evlks.de/friedhofsanzeiger.
- (4) Der Friedhofsanzeiger wird zudem wie folgt zugänglich gemacht: Pfarramt, Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul und Friedhofsverwaltung, Kötzschenbrodaer Straße 166, 01445 Radebeul (Ev.-Luth. Friedenskirchgemeinde Radebeul) sowie Pfarramt, Kirchplatz 2, 01445 Radebeul und Friedhofsverwaltung, Serkowitzter Straße 33, 01445 Radebeul (Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Radebeul).
Ein Ausdruck der Friedhofsgebührenordnung in der jeweils gültigen Fassung aus dem Friedhofsanzeiger der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens wird im Einzelfall vom Friedhofsträger zur Verfügung gestellt und übersandt. Eine Erstattung der Auslagen kann verlangt werden.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden nach der öffentlichen Bekanntmachung am 01.07.2024 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung der Ev.-Luth. Friedenskirchgemeinde Radebeul vom 09.10.2015 in der Fassung des 2. Nachtrages vom 05.06.2024 und der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Radebeul vom 11.12.1991 in der Fassung des 6. Nachtrages vom 05.06.2024 außer Kraft.

Radebeul, den 05.06.2024

Kirchenvorstand des
Ev.-Luth. Kirchspiels in der Lößnitz

L. S.

Schäfer
Vorsitzende

Scheiter
Mitglied

Bestätigt

R 56523 - KS in der Lößnitz, KG Radebeul-Frieden

R 56523 - KS in der Lößnitz, KG Radebeul-Luther

Dresden, den 10.06.2024

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Dresden

L. S.

am Rhein
Leiter des Regionalkirchenamtes Dresden

Impressum

Friedhofsanzeiger der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens / Elektronische Ausgabe
Landeskirchenamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (Hrsg.), Lukasstraße 6, 01069 Dresden
Verantwortlich: Kirchenverwaltungsrat Holger Enke
Telefon (03 51) 4692 0 / Telefax (03 51) 4692 109 / E-Mail: kirche@evlks.de / www.evlks.de /
www.evlks.de/friedhofsanzeiger